

Die Stadtreiniger Kassel
- Eigenbetrieb -
Betriebsleitung

Kassel, 25.10.2010
Herr Halm / ga
Tel. 50 03 - 4 10



- 16 - über - III -

*Fraktionen +
Fraktionlose
z. le.
erst. 08. November
2010*

**Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN - Vorlage-Nr. 101.16.1890 -
Wirtschaftliche Entwicklung und Gebührengestaltung Stadtreiniger,
Fragesteller Gernot Rönz**

*+ Jahresabschluss 2009
- 101.16.1900 -*

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hat sich im Jahre 2009 die wirtschaftliche Situation der Stadtreiniger entwickelt?

Hier wird auf die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 verwiesen. Aufgrund der Gebührensenkung wurde im Jahr 2009 mit einem Verlust bei den Stadtreinigern Kassel von 10.125.000 Euro kalkuliert. Im Wesentlichen aufgrund von geringeren Verbrennungskosten (ca. 1,5 Mio. Euro aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung, den Vertrag zwischen der Stadt Kassel und der MHKW GmbH zur Entsorgung von Abfällen nicht zu kündigen) und höherer Einnahmen im Betrieb gewerblicher Art (ca. 1,6 Mio. Euro durch gute Vertragspreise und Mengen) fällt das Ergebnis mit -6.940.024 Euro um rund 3,185 Mio. Euro besser aus als geplant.

Bereits bei der Gebührenkalkulation für die Jahre 2010, 2011 und 2012 wurde von einem rund 1,0 Mio. Euro besseren Ergebnis ausgegangen.

2. Wie schätzt der Magistrat die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtreiniger in den nächsten Jahren ein und welche Risiken sieht er?

Hier wird auf den Wirtschafts- und Finanzplan 2011 der Stadtreiniger Kassel verwiesen. In dem Wirtschafts- und Finanzplan sind Entwicklungen, Chancen und Risiken dargestellt. Die Entwicklungen der Stadtreiniger Kassel werden auch in den nächsten Jahren geprägt sein durch rechtliche und tarifliche Veränderungen, sowie durch nicht zu prognostizierende Marktentwicklungen.

Durch Umsetzung der EU-Abfallrahmenrichtlinie in ein neues Kreislaufwirtschaftsgesetz wird eine sogenannte Abfallhierarchie eingeführt, die letztlich dazu führt, dass keine Abfälle mehr beseitigt werden dürfen. So ist vorgesehen, flächendeckend ab 2015 die Biotonne einzuführen und eine Wertstoffsammlung („Recyclingtonne“) zu betreiben. Zurzeit wird ein Referentenentwurf diskutiert, Unsicherheiten bestehen hinsichtlich der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für die Einsammlung. Dies kann zu erheblichen finanziellen Risiken führen. Darüber hinaus sind die Preise am Markt, die auf der einen Seite z. B. für Wertstoffe zu Erlösen sind und auf der anderen Seite für die Entsorgung von Abfällen zu erzielen sind sehr unsicher. Ebenfalls müssen sich die Stadtreiniger Kassel auch in den nächsten Jahren im Rahmen von Ausschreibungen für verschiedene Dienstleistungen bewerben.

Geht man von einem Preisverfall von 60 Euro pro Tonne beim Verwertungspreis für Abfälle zur Verwertung aus und einer gehandelten Abfallmenge von 45.000 Tonnen bei den Stadtreinigern Kassel stellt dies allein einen Umsatzverlust von 2,7 Mio. Euro dar.

Schwanken die Preise für Altpapier um 80 Euro sind dies allein für diesen Bereich Schwankungsbreiten von 1,28 Mio. Euro pro Jahr. Bereits in der Vergangenheit wurde auf diese Risiken hingewiesen und darum gebeten, die vorhandenen Rücklagen eben für diese Schwankungen am Markt zu nutzen, um nicht in kürzeren Abständen die Gebühren zu verändern.

Bei der dreijährigen Gebührenbedarfsberechnung ist davon ausgegangen worden, dass im Jahre 2010 ein positives Betriebsergebnis von rund 1,2 Mio. Euro erwirtschaftet wird und in den Jahren 2011 und 2012 Verluste generiert werden.

3. Wie beurteilt der Magistrat die bisher gemachten Erfahrungen mit der Logistikgebühr für Sperrmüll und für Grünschnitt und welche Zahlen für Einnahmen, Einsätze und Mengen liegen vor?

Auch hier wird auf die Ausführungen im Wirtschaftsplan 2011 der Stadtreiniger Kassel verwiesen. Bisher liegen positive Erfahrungen vor. Die geplanten Einnahmen in Höhe von 650.000 Euro werden nur zu 50 % erzielt werden. Die Bürger koordinieren (sammeln oder schließen sich zusammen) die Anmeldungen stärker als erwartet. Die Einsparungen für Personal und Fahrzeugkosten werden über 300.000 Euro betragen und damit doppelt so hoch sein wie veranschlagt.

In Summe werden 650.000 Euro Ergebnisverbesserungen durch die Einführung der Logistikgebühr entstehen. Dies sind 150.000 Euro weniger wie ursprünglich geplant. Die Entsorgungskosten werden weiterhin auf Dauer das alte Niveau erreichen, da die Entsorgungsmengen Sperrmüll bzw. Baum- und Heckenschnitt der Bürger der Stadt Kassel weiterhin vorhanden sind. Bisher liegen keine negativen Erfahrungen zur Entwicklung bei wilden Ablagerungen vor.

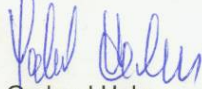
4. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, die Logistikgebühren insbesondere für den Grünschnitt zu senken bzw. zurückzunehmen?

Aufgrund der positiven Erfahrung wird vorgeschlagen, die Logistikgebühren beizubehalten.

5. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat hinsichtlich der Gebührengestaltung für die Restmüllentsorgung in den nächsten Jahren?

Aus heutiger Sicht sollten keine Veränderungen bei der Gebührengestaltung vorgenommen werden.

Sofern sich positive Entwicklungen bestätigen, sollten vielmehr zusätzliche Angebote für die Bürgerinnen und Bürger generiert werden. Hier ist vor allem die Einführung einer Wertstoffsammlung zu nennen und die Installierung eines 3. Recyclinghofes im Bereich der Kasseler Nordstadt.



Gerhard Halm
Betriebsleiter

Anlage

2.7 WIRTSCHAFTSPLAN - Prognose 2010 bis 2014

Bezeichnung	Ansatz 2009	Ist 2009	Ansatz 2010*	Plan 2011	Prognose 2012	Prognose 2013	Prognose 2014
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse Restabfallentsorgung	17.399.000	17.866.155	26.195.000	25.814.000	25.590.000	25.400.000	25.210.000
Umsatzerlöse Bioabfallentsorgung	1.700.000	1.741.670	1.955.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
Umsatzerlöse Straßenreinigung	5.398.000	5.405.284	5.398.000	5.398.000	5.398.000	5.398.000	5.398.000
Erträge BgA Abfallentsorgung	6.609.000	8.206.816	7.270.000	6.202.000	6.130.000	6.130.000	6.130.000
Erträge BgA Strassenreinigung	650.000	789.050	680.000	780.000	780.000	790.000	790.000
Erträge sonstige BgA	916.000	346.269	360.000	414.000	434.000	434.000	434.000
Sonst. Umsatzerlöse	1.375.000	1.057.689	1.180.000	1.250.000	1.245.000	1.245.000	1.245.000
Erträge Erstattung Straßenreinigung Stadt	1.329.000	1.379.782	1.329.000	1.329.000	1.329.000	1.329.000	1.329.000
Erträge Erstattung Winterdienst Stadt	1.300.000	1.257.640	1.600.000	2.200.000	1.400.000	1.450.000	1.500.000
Summe Umsatzerlöse	36.676.000	38.050.355	45.967.000	45.158.000	44.206.000	44.076.000	43.936.000
Sonstige betriebliche Erträge	313.000	356.528	327.000	307.000	308.000	309.000	310.000
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-3.174.000	-2.638.412	-2.829.000	-2.937.000	-2.999.000	-3.039.000	-3.069.000
Verbrennungsentgelt	-19.298.000	-17.755.967	-17.665.000	-18.760.000	-17.860.000	-16.560.000	-16.660.000
Entsorgung u. Verwertungskosten	-2.400.000	-2.334.317	-2.100.000	-1.238.000	-1.238.000	-1.238.000	-1.238.000
Leistungen von Subunternehmern	-267.000	-275.482	-264.000	-276.000	-250.000	-240.000	-230.000
Fremdleistungen	-80.000	-38.141	-60.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.035.000	-20.403.907	-20.089.000	-20.314.000	-19.386.000	-18.078.000	-18.168.000
Löhne und Gehälter	-11.413.000	-11.900.924	-11.414.000	-11.559.000	-11.840.000	-12.077.000	-12.379.000
Sonstige Personalkosten	-25.000	-40.395	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
Sozialabgaben und Altersversorgung	-3.708.000	-3.818.499	-3.823.000	-3.907.000	-3.964.000	-4.040.000	-4.136.000
Summe Personalaufwand	-15.146.000	-15.759.818	-15.281.000	-15.510.000	-15.848.000	-16.161.000	-16.559.000
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-2.450.000	-2.587.520	-2.647.000	-2.560.000	-2.510.000	-2.460.000	-2.460.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.519.000	-1.482.964	-1.420.000	-1.430.000	-1.434.000	-1.438.000	-1.442.000
Verwaltungsaufwendungen	-1.696.000	-1.570.377	-1.540.000	-1.662.000	-1.643.000	-1.646.000	-1.649.000
Sonstige Betriebsausgaben	-449.000	-291.815	-225.000	-225.000	-225.000	-225.000	-225.000
Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige Aufwendungen	-3.664.000	-3.345.155	-3.185.000	-3.317.000	-3.302.000	-3.309.000	-3.316.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	130.000	32.009	0	0	0	0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-743.000	-659.489	-1.031.000	-851.000	-851.000	-851.000	-851.000
Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-32.000	-4.614	-29.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-10.125.000	-6.940.024	1.203.000	-52.000	-412.000	459.000	-205.000

* = incl. Gebührenerhöhung